



Die IG Metall-Jugend: Politisch aktiv, engagiert im Betrieb. Deswegen: »Die Zukunft gehört uns.«

Foto: Werner Bachmeier

Vertrauensleute der Jugend

AKTIV IM JUGEND-VK

Auszubildende und andere junge Beschäftigte haben in der betrieblichen Wirklichkeit teilweise andere Probleme als die übrige Belegschaft. Konsequenterweise gibt es die Jugend- und Auszubildenden-Vertretung (JAV). In immer mehr größeren Betrieben werden den JAVs Jugend-Vertrauenskörper (VK) zur Seite gestellt.

Beispiel ZF Sachs in Schweinfurt: In dem Betrieb mit rund 9000 Beschäftigten werden pro Lehrjahr rund 150 Auszubildende neu eingestellt, im Durchschnitt sind also über 400 junge Kolleginnen und Kollegen im Betrieb. Im März 2011 wurden im ersten und zwei-

ten Lehrjahr Jugend-Vertrauensleute gewählt.

Die ersten Erfahrungen der neuen VK-Leitung: Die Kommunikation zwischen der JAV und den Auszubildenden ist durch die Arbeit der Vertrauensleute direkter und intensiver geworden.



Jugend-VK bei ZF Sachs: Tamara Kolb, Michael Füller, Kathrin Weidner, Knut Bergmann (VK-Leiter), Markus Hümpfer, Martin Plannerer, Victor Jüttner (v. links)

Tamara Kolb, Auszubildende zur Industriemechanikerin im ersten Lehrjahr: »Im Jugend-VK können wir die Probleme und Fragen, die auftauchen, ausführlich besprechen. Wir sind ja ganz nah dran.«

Knut Bergmann, der Vorsitzende des »Erwachsenen«-VKs bei ZF Sachs: »Im Jugend-VK werden viele Dinge diskutiert und dann mit Hilfe der JAV auch gelöst. Das schafft Selbstbewusstsein bei den jungen Kolleginnen und Kollegen.« Auch Karina Schnur, im Bezirk Bayern zuständig für die Jugendarbeit bestätigt: »Die Jugend-Vertrauensleute haben sicher einen direkteren Zugang als die Vertrauensleute aus dem Erwachsenenbereich. Deswegen sollten auch in kleineren Betrieben Jugend-VKs gegründet werden.

Bei BMW in Dingolfing gibt es einen Jugend-VK eigentlich »schon immer«. Pro Jahr werden 200 bis 300 Auszubildende eingestellt, insgesamt sind über 21 600 Kolleginnen und Kollegen am Standort beschäftigt. Mario Rudolf, Leiter des Jugend-VK: »Wir merken, dass einige Jugendliche sich nicht so recht in das Büro der JAV oder des Betriebsrats trauen. Sie sind ja noch neu Betrieb.«

Zu den jungen Vertrauensleuten hingegen, die ja im gleichen Alter und in der gleichen beruflichen Situation sind, gibt es keine Berührungängste. Lisa Bermann, die Stellvertreterin: »Wir haben pro Lehrjahr einen eigenen VK. Das stärkt natürlich. Jeder Auszubildende weiß so, wen er oder sie kontaktieren kann.«



»Worker Wheels« möbeln Schule auf

DAS »OFFENE KLASSEN- ZIMMER«

IG Metallern und -Metaller sind bekannt dafür, dass sie sich für andere einsetzen. Nicht nur im Betrieb. Sondern auch in der Gemeinde.

»Worker Wheels« ist ein Motorradclub der etwas anderen Art. Nicht nur weil die Mitglieder in der IG Metall organisiert sind. Sondern weil sie sich auch außerhalb ihres Freizeitvergnügens engagieren. In Erlangen hat die dortige Gruppe in wochenlanger Arbeit auf dem Gelände der Grundschule an der Brucker Lache einen Teil des Schulhofs aufgemöbelt und

so ein »offenes Klassenzimmer« gestaltet. Hier können die Kinder im Freien unterrichtet werden. Mitorganisator Heinz Urban: »Die Situation im Stadtteil ist nicht einfach. Darunter sollen nicht ausgerechnet die Kinder leiden. Deswegen haben wir geholfen.« ■

Mehr Informationen unter:
 www.worker-wheels.de



Grosses Schulfest zur Einweihung des »offenen Klassenzimmers«

Der 1. Oktober wird laut und stark!

Der Aktionstag der IG Metall-Jugend wird laut werden. Denn die Junge Generation hat allen Grund laut und vernehmlich zu protestieren. Statt sicherer Arbeitsplätze erwartet viele Jugendliche Befristung oder Leiharbeit. Das will sich die IG Metall-Jugend nicht gefallen lassen. Stattdessen tritt sie ein:

- für eine sichere Zukunft
- für bessere Perspektiven
- für eine gerechte Gesellschaft
- für ein gutes Leben.

Aus ganz Bayern fahren am 1. Oktober 2011 Busse nach Köln. Anmelden zum Aktionstag in Köln kann man sich bei der JAV im Betrieb oder bei den zuständigen Verwaltungsstellen. ■



VK-Arbeit bedeutet in Dingen nicht alleine, die gelegentlichen Differenzen mit Ausbildungsleitung, Meistern oder Gesellen zu klären. Ein Schwerpunkt ist ebenso die Diskussion von gesellschaftspolitischen oder gewerkschaftlichen Problemen in Arbeitsgruppen. Und wenn die VKs für die einzelnen Ausbildungsjahrgänge zusammen tagen, dann sind auch der Jugendsekretär der Verwaltungsstelle und Betriebsräte mit dabei. Lisa Törner, die Vorsitzende des Jugend-VK bei Audi in Ingolstadt (derzeit 1500 Auszubildende): »Ohne die IG Metall könnten wir unsere Arbeit gar nicht erledigen. Das merken auch die Auszubildenden, also sind alle Mitglied.« ■



Mario Rudolf und Lisa Bermann

IN KÜRZE

Verhandlung bei Infineon

Zwischen der IG Metall und Infineon wurden Verhandlungen über den Abschluss eines Tarifvertrags ab dem 1.1.2012 aufgenommen. Die IG Metall-Mitglieder an den bayerischen Standorten München und Regensburg hatten die Verhandlungskommission beauftragt, über die Rückkehr in den bayerischen Flächentarifvertrag zu verhandeln.

Kurzarbeit bei Cassidian

Bei der EADS-Tochter Cassidian soll es ab September 2011 am Standort Manching Kurzarbeit geben. Das gilt für 220 der etwa 4000 Beschäftigten. Betroffen sind die Instandhaltungsabteilungen für die Flugzeugtypen Transall, Tornado und den Eurofighter. Die massiven Sparmaßnahmen der Bundesregierung im Zuge der Bundeswehrreform gelten als Ursache für diese Maßnahme. Bernhard Stiedl, der Beauftragte der IG Metall für EADS in Deutschland befürchtet, dass die Kurzarbeit auch auf andere Betriebe ausgeweitet werden könnte.

Impressum

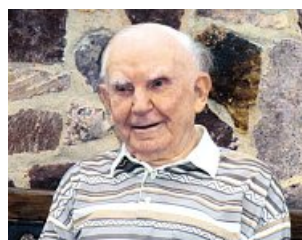
IG Metall Bezirk Bayern
 Eisenstraße 3a
 80335 München
 Telefon: 089 - 53 29 49-0
 Fax: 089 - 53 29 49 38
 E-Mail:
bezirk.bayern@igmetall.de

Homepage:
 www.igmetall-bayern.de
 Verantwortlich:
 Jürgen Wechsler
 Redaktion:
 Hans-Otto Wiebus

TERMINE

- **12. September, 13 Uhr**
Erweiterte Ortsvorstandssitzung, Haselmühlweg 1, Aschaffenburg
- **20. September, 17.30 Uhr**
Vertrauensleuteausschuss
- **21. September, 18 Uhr**
Örtlicher Migrationsausschuss

IN KÜRZE



Ältester Metaller am Bayerischen Untermain, Otto Kretzer, feierte am 27. Juli seinen 100sten Geburtstag. Er wohnt in Heigenbrücken und nimmt am aktuellen politischen Geschehen rege teil.



Karl Heinz Ebert, langjähriger GBR-Vorsitzender von Bosch Rexroth und heute aktiver Rentner in Lohr, feierte am 24. Juli seinen 70igsten Geburtstag.

Der Erste Bevollmächtigte, Herbert Reitz, überbrachte beiden die Glückwünsche der IG Metall Aschaffenburg.

Impressum

IG Metall Aschaffenburg
Haselmühlweg 1
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021-8642-0
Fax 06021-8642-12
E-Mail:
aschaffenburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-aschaffenburg.de
Redaktion:
Herbert Reitz (verantwortlich),
Maria Rohrmeier

Deine Einstellung zählt

AZUBIS UND DUAL STUDIERENDE

Raus aus der Schule, endlich Geld verdienen und auf eigenen Beinen stehen.

Auf dem Ausbildungsmarkt am Bayerischen Untermain suchen kurz vor Ausbildungsbeginn noch 700 Jugendliche eine Lehrstelle. Für 570 Stellen finden Betriebe keine Auszubildenden (Azubis). Eine Ursache ist doppelter Abiturjahrgang und das Aussetzen der gesetzlichen Wehrpflicht.

Ausbildungsstart. Vom 1. September an starten in den Branchen der Metall- und Elektroindustrie, Holz und Kunststoff sowie der Textil- und Bekleidungsindustrie am Bayerischen Untermain und der Region Lohr 356 Auszubildende und dual Studierende ins Berufsleben. Der

Ausbildungsjahrgang 2011 beginnt, insbesondere in den Metall- und Elektrobetrieben, vor dem Hintergrund voller Auftragsbücher, Mehrarbeit, Sonderschichten und einem Fachkräftebedarf, der auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr zu rekrutieren ist.

Obwohl sich die Einstellzahlen der Azubis und dual Studierenden (nur) auf dem Niveau des Vorjahres bewegen, reagieren die Betriebe und haben angekündigt, die Ausbildungszahlen zu erhöhen. Die ersten haben bereits ihren Azubis die unbefristete Übernahme bis in den Sommer 2012 zugesagt – eine Forderung der IG Metall-Jugend, die in den Betrie-

ben angekommen ist. »Wir brauchen mehr Ausbildungsplätze, eine qualifizierte Ausbildung, eine gesicherte Übernahme und Weiterbildungschancen. Die Sicherung des Fachkräftebedarfs wird in der Zukunft entscheidend für die nachhaltigen Erfolge der Betriebe sein«, erklärte Percy Scheidler, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Aschaffenburg.

Deshalb gilt es, am 1. Oktober – am großen **Aktionstag** der IG Metall-Jugend – mit dabei sein: LAUT und STARK für Zukunft und Perspektiven! Infos erhaltet ihr bei der Jugendvertretung, dem Betriebsrat oder direkt bei der IG Metall Aschaffenburg. ■

Mensch versus Prozess

Diskussionsrunde bei Bosch Rexroth



von links: Bernhard Menz, Reiner Leipold-Büttner, Sabine Pfeiffer, Renate Englert, Klaus Friedrich

»Mensch versus Prozess« – unter diesem Titel fand bei der Bosch Rexroth AG auf Einladung der IG

Metall eine Diskussionsrunde statt. Die rund 90 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Entwicklungsbereichen diskutierten mit Reiner Leipold-Büttner, Technikvorstand der Bosch Rexroth AG und Prof. Dr. Sabine

Pfeiffer vom ISF München intensiv die Anwendung und Umsetzung von standardisierten Prozes-

sen in der Produktentwicklung und deren Auswirkungen auf die Ingenieursarbeit.

Hierbei haben die Betroffenen sehr offen und sachlich Kritikpunkte angesprochen und Vorschläge unterbreitet. Durch die Veranstaltung konnten Veränderungen angestoßen werden. Klaus Friedrich, Betriebsratsvorsitzender Bosch Rexroth AG, hat die Beschäftigten zur aktiven Beteiligung aufgerufen, um ihre Anregungen umsetzen zu können. ■

Initiative Respekt

Im Rahmen der Initiative fanden mehrere Aktionen mit dem Torwandschießen statt, unter anderem auch bei Firma WIKA (siehe Bild links) und dem Halkevi-Fest im Nilkheimer Park (siehe Bild rechts). ■



Wir sind für die Jugend unterwegs

INTERVIEW ZUM THEMA JUGEND

Rainer Bauch ist der neue Vorsitzende der IG Metall Jugend Augsburg. Er leitet den Ortsjugend-Ausschuss (OJA), der monatlich tagt. Er will im Betrieb und der örtlichen Politik Einfluss für die Azubis und die Jugend nehmen. Dass dies gelingt, davon ist er fest überzeugt. »Denn wir sind viele und das macht die IG Metall Jugend stark und durchsetzungsfähig!«

Warum hast Du Dich wählen lassen?

Rainer Bauch: Die IG Metall hat mir viel gegeben. Jetzt wollte ich etwas zurückgeben.

Was sind Deine Aufgaben als Vorsitzender?

Rainer Bauch: Ich bin Ansprechpartner für die Mitglieder im OJA. Mit der Leitung zusammen plane ich die anstehenden Projekte. Und ich vertrete die IG Metall Jugend in außergewerkschaftlichen Organisationen und Gremien, zum Beispiel bei den Jusos oder im Kreisjugendring.

Welche Aktivitäten stehen derzeit auf Eurer OJA-Tagesordnung?

Rainer Bauch: Wir planen den Aktionstag in Köln. Das Bowlingturnier Ende Oktober steht wieder an. Und die Berufsschultour mit Infoständen und Unterricht in den Klassen muss organisiert werden.

Und im Betrieb?

Stefan Wolf: Natürlich wollen wir wieder so viel wie möglich Azubis für die IG Metall werben. Außerdem finden jetzt in den meisten Betrieben Jugendversammlungen statt. Da präsentieren wir uns als die Interessenvertretung für Azubis.

Wie viel Betriebe mit Jugendvertretungen gibt es?



Rainer Bauch (links) mit Stefan Wolf (Jugendsekretär in Augsburg): »Die Arbeit ist spannend. Man lernt wie Menschen ticken und man kann viel netzwerken!«

Stefan Wolf: Im Bereich unserer Verwaltungsstelle sind es 41 mit 133 Jugendvertretern.

Die sind auch im OJA vertreten?

Rainer Bauch: Viele davon. Die

Verzahnung ist wichtig. So kommen die Informationen aus den Ausbildungswerkstätten zur IG Metall und umgekehrt. Deswegen gibt es auf jeder Sitzung einen Bericht aus den Betrieben. ■

RECHTSSCHUTZ (2)

Für Jugend-Mitglieder

Die Satzung der IG Metall gilt für jedes Mitglied – auch für Jugendliche. Beispielsweise bei rechtlichen Problemen in der Ausbildung oder bei der Übernahme, beim Zivildienst oder beim Bafög wird Rechtsschutz gewährt. Christiane de Santana, Zweite Bevollmächtigte: »Auch da sind wir erfolgreich!«

Hallo Azubis – Wir fahren nach Köln!

Augsburger Azubis aus den Metall- und Elektrobetrieben kämpfen für die Übernahme



Jugendaktionstag: Aktionslogo für die Fahrt nach Köln.

Großer Jugendaktionstag in Köln. Laut und stark will die IG Metall-Jugend ihre Tarifrunde 2012 eröffnen. »Es geht um das Thema unbefristete Übernahme!«, so Stefan Wolf, Jugendsekretär in Augsburg. Natürlich ist die Augsburger IG Metall-Jugend mit von der Partie. »Wir rechnen mit rund 250 Teilnehmern aus unserer Verwal-

tungsstelle!« Nach einer großen Demonstration und der Hauptkundgebung findet ein Musikfestival mit Bands statt. Bereits jetzt trommeln die Jugendvertretungen in den Betrieben für den Aktionstag. Anmeldungen sind auch bei der IG Metall Verwaltungsstelle Augsburg möglich. Die Anreise nach Köln erfolgt in Bussen. ■

Impressum

IG Metall Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg
Telefon 0821-72089-0
Fax 0821-72089-50
E-Mail:
augsburg@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-augsburg.de
Redaktion:
Jürgen Kerner (verantwortlich),
Jochen Eger

Die neuen Azubis sind jetzt im Betrieb

Der Jugendwerbemonat: eine große Aufgabe für die IG Metall Jugend Augsburg

Im September beginnen rund 550 neue Azubis ihre Ausbildung in den Betrieben. Für die IG Metall beginnt damit die Zeit des Jugendwerbemonats. »Gemeinsam mit den Jugendvertretungen wollen wir die Neuen ansprechen und für

die IG Metall gewinnen.«, sagt Rainer Bauch, Vorsitzender des Ortsjugend-Ausschuss in Augsburg und Vorsitzender der Jugendvertretung bei SGL Carbon in Meitingen. Jeder neue Azubi erhält zur Begrüßung eine Lunch-

box mit etwas Süßem für »den ersten Tag«. Bei einer Mitgliedschaft gibt es dann einen Ordner mit »Tipps und Tricks rund ums Berufsleben«. Der Ordner unterstützt bei der Orientierung und gibt wichtige Entscheidungshilfen. ■

TERMINE

- **13. September, 17 Uhr**
Referentenarbeitskreis in
Coburg (Verwaltungsstelle).
- **21. September, 17 Uhr**
Ortsjugendausschuss.
- **27. September, 17 Uhr**
Delegiertenversammlung
Bistumshaus

ANKÜNDIGUNG



Laut und stark bis 2012 mit Operation Übernahme...

...so lautet unser Motto für die nächsten Monate. »Laut und stark« für die unbefristete Übernahme und für Zukunft und Perspektiven. In den letzten Tarifrunden konnten wir mit »Operation Übernahme« bereits große Erfolge verbuchen.

Am 1. Oktober 2011 ist das Jugend-Festival in Köln in der Lanxess-Arena. Beginn ist um 16.30 Uhr (Ende zirka 21.30 Uhr). Ab sofort sind Karten zu dieser Veranstaltung für 10 Euro in der Verwaltungsstelle erhältlich. Es werden voraussichtlich zwei Busse zum Veranstaltungsort von Bamberg und Ebern fahren (Abfahrt um 8 Uhr). Infos gibt es unter 09 51 – 96 567–0 oder per E-Mail: bamberg@igmetall.de ■

Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 09 51/965 67-0
Fax 09 51/965 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:
► www.bamberg.igmetall.de
Redaktion: Matthias Gebhardt
(verantwortlich), Pia Federlein

IG Metall Bamberg stellt sich vor

Nach längerer Pause erscheint wieder monatlich eine Lokalseite in der Metallzeitung. Wir informieren über Aktuelles aus den Betrieben, geplante Veranstaltungen und Wichtiges aus Politik und Gesellschaft. Das Bild der Beschäftigten der Verwaltungsstelle soll den anonymen Stimmen am Telefon ein Gesicht verleihen. Gundi Zimmer-Beck (Verwaltung/ Rechtsschutz), Thilo Kämmerer (Gewerkschaftssekretär/ Projekte), Dieter Reichert (Gewerkschafts-

sekretär), Waltraud Linhardt (Mitgliederbetreuung/Verwaltung), Brunhilde Giegold (Mitgliederbetreuung/Verwaltung), Matthias Gebhardt (Erster Bevollmächtigter), Ingrid Hornung (Buchhaltung), Pia Federlein (Verwaltung/Projekte). ■



Von links vorn: Gundi Zimmer-Beck, Thilo Kämmerer, Brunhilde Giegold, Matthias Gebhardt, Pia Federlein, hinten: Dieter Reichert, Waltraud Linhardt und Ingrid Hornung

Tariferfolg bei Neubert XXL Hirschaid

Die Firmenleitung versucht, Tatsachen zu verdrehen.

Seit längerem kämpfen Betriebsrat und Beschäftigte des Möbelhauses mit Unterstützung der IG Metall um die Fortsetzung ihrer Tarifbindung und eine Erhöhung ihrer Entgelte. Mehrfach hatte die Firmenleitung erklärt: keine Tarifbindung. Nun gibt es seit Sommer den ersten Teilerfolg zu verzeichnen. Die Stammbeschäftigten fallen künftig alle unter den Tarifvertrag I. Dies bedeutet für einen ansehnlichen Teil ein deutlicher Sprung beim Entgelt. Zugleich wurden ab 1. Juli die Entgelte und das Urlaubs- und Weihnachtsgeld um 3,5 Prozent angehoben. Die Firmen-

leitung propagiert dies als einseitige Schenkung und soziale Gabe der Firma. Da kein Tarifvertrag mit der IG Metall zustande kommen sollte, wurde der arbeitsrechtliche Umweg über Einzelvereinbarungen beschritten. Die Zustimmung der Beschäftigten zu diesen längst überfälligen Erhöhungen werteten die Firmenoberen als »großartigen Vertrauensbeweis der Beschäftigten«. Im Dezember 2010 demonstrierten Hunderte Beschäftigte und Angehörige am Marktplatz in Würzburg für eine Tarifbindung. Es gab einige Mitglieder- und Betriebsversammlungen zu diesem

Thema. In allen anderen XXL-Standorten gab es bundesweit, selbstredend ohne Tarifbindung, seit mehreren Jahren keine Entgelt-erhöhung mehr. Nur in Hirschaid und Würzburg wurde dieser Tarifsprung vollzogen. Es ist abenteuerlich, hier Freiwilligkeit der Firma zu propagieren. Für die IG Metall wird das Möbelhaus mit seinem zweifelhaften Ansichten über Tarifverträge und einem allzu »lockeren Umgang« mit seinen Beschäftigten im Blickfeld bleiben. Die Frage Tarifbindung wird weiterhin eine große Rolle spielen. Schon aus Verantwortung um die Sicherheit der Beschäftigten und der stattlichen Anzahl an Mitgliedern wird die IG Metall Bamberg hier genau aufpassen. ■

Bei Brose bewegt sich was

Die Geschäftsleitung soll Entgelt-Kürzungen zurücknehmen.

Ausgehend von den Mitgliederversammlungen im Mai hat der Betriebsrat in Hallstadt die Geschäftsleitung aufgefordert, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfolgten Kürzungen zurückzunehmen. Da es Brose wieder sehr gut geht, ist es an der Zeit, auf das Tarifniveau des Flächentarifvertrages zurückzukehren. In der Betriebsversammlung im Juli erhielt die Forderung nach Rücknahme

der Kürzungen starken Beifall und die Unterstützung der Belegschaft. Bislang lehnt die Geschäftsleitung in Hallstadt die Rückkehr in die Tarifbindung ab, will aber über eine zumindest teilweise Rücknahme der Kürzungen im Rahmen eines »Gesamtpaketes« verhandeln. Die IG Metall hat nach intensiven Beratungen mit Betriebsrat und der Vertrauenskörper-Leitung beschlossen, die geplante Unter-

schriftensammlung für einen offenen Brief an die Unternehmensleitung zurückzustellen. Die IG Metall unterstützt den Betriebsrat und wünscht ihm viel Erfolg bei den nach der Sommerpause beginnenden Verhandlungen und bekräftigt ihre Forderung, die Zeiten der untertariflichen Bezahlung bei Brose schnellstmöglich zu beenden. Thilo Kämmerer, IG Metall: »Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, in den Standorten Hallstadt und Coburg mit Tarifverträgen geregelte Arbeitsbedingungen zu erreichen«. ■

Wir begrüßen die neuen Auszubildenden

**AM 1. OKTOBER:
AUF NACH KÖLN**

Ab dem 1. September beginnen in den meisten Betrieben wieder die »Neuen« ihre Ausbildung. Die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und Betriebsrat begrüßen die Ausbildungsanfänger: Es gibt einwöchige »Kennenlern-Seminare«, aber auch den »Kaltstart in den Abteilungen«.

Ein besonderes Augenmerk liegt neben der Sicherung einer guten Ausbildung in diesem Herbst auf der unbefristeten Übernahme für die Azubis. Eine abgeschlossene Ausbildung ist schon lange keine Garantie mehr, danach auch in ein sicheres Beschäftigungsverhältnis übernommen zu werden. Für viele Auszubildende geht das Ende ihrer Ausbildung einher mit Leiharbeit,

Teilzeit oder Jobs im Niedriglohnssektor. Aus diesem Grund gehen wir unter dem Motto »Arbeit: sicher und fair« am 1. Oktober in Köln auf die Straße, um für sichere und gute Arbeit, für die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, für gerechte Chancen auf Bildung und Ausbildung, für soziale Sicherheit und für die unbefristete Übernahme zu kämpfen. Begleitet wird der Aktionstag am Abend von Bands wie Culcha Candela, Revolverheld, Mono und Nikitaman und vielen mehr. Anmelden kann man sich bei der JAV oder der IG Metall. Mitglieder zahlen 10 Euro, Nicht-Mitglieder 25 Euro, Fahrt im



Tickets für die Fahrt nach Köln inklusive Konzert in der Lanxess-Arena sind bei den Vertrauensleuten, Betriebsräten, dem OJA (Ortsjugendausschuss) und in der IG Metall Erlangen (091 31- 88 38-0) erhältlich.

Bus inklusive (Der »Marktwert« allein der Abendveranstaltung beträgt 85 Euro).

Wer sich an der Planung für den 1. Oktober beteiligen möchte, ist herzlich zum Treffen der IG

Metall-Jugendgruppe eingeladen. Wir treffen uns im September am 14. und 28. um 17 Uhr in unseren Jugendräumen in der IG Metall-Verwaltungsstelle. Infos: www.igmetall.de ■

UNTERSTÜTZUNG

Manuel Michniok unterstützt die Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen (JAVs) und IG Metall-Jugendgruppe Erlangen im September und Oktober. Zusammen mit Sebastian Henn kommen sie zu JAV-Sitzungen, nehmen an



Manuel Michniok

Begrüßungsreden für die neuen Auszubildenden teil, organisieren die IG Metall-Jugendgruppe. Manuel war Vorsitzender der JAV bei Takata-Petri, Vertrauensmann und Mitglied der Delegiertenversammlung der IG Metall Aschaffenburg. Nach einem Jahr an der »Akademie der Arbeit« in Frankfurt sammelt er Erfahrungen in Erlangen, bevor er die Trainee-Ausbildung bei der IG Metall beginnt.

»Respekt«-Aktionen in Erlanger Betrieben

»Respekt«-Aktionen gibt es auch bei Siemens Healthcare, F 80, G und Schaeffler.

Die von der IG Metall unterstützte bundesweite Initiative »Respekt« setzt sich für ein respektvolles Miteinander ein. Die Wurzeln der Initiative liegen im Sport. Zahlreiche Sportler und Journalisten haben sich ab 2006 zusammengetan, um Rassismus, Vorurteile, Sexismus und Homophobie entgegenzuwirken.

Inzwischen ist die IG Metall Hauptförderer. Im Rahmen des Siemens-Sommerfestes in Forchheim

hatte der Betriebsrat Healthcare einen Stand mit Informationen zu der Initiative aufgebaut. Bei der den ganzen Tag über hochfrequentierten Torwandaktion war der zehnjährige Florian Ott aus Aufseß mit fünf Treffern bei sechs Versuchen der erfolgreichste Schütze. Siemens Healthcare unterstützte nicht nur die Torwandaktion, sondern auch das Anbringen des »Respekt«-Schilds in der Siemens-Kantine in Forchheim. Infos: www.respekt.tv ■



Bei der Anbringung des Respekt-Schilds im Eingangsbereich der Kantine Forchheim, von links: Betriebsrat Klaus Seitz, Standortleiter Dr. Heinrich Kolem, Torwandkönig Florian Ott, sowie die Betriebsräte Wolfgang Fees und Stephan Büttner

Grillfest im Bahnhof Eltersdorf

Vormerken – Anmelden – Vormerken – Anmelden – Vormerken

Am 16. September, ab 15 Uhr, ist es wieder soweit: Die IG Metall Erlangen lädt zu ihrem traditionellen Vertrauensleute-Sommerfest in den Clubraum des Eltersdorfer Bahnhofsgeländes ein. Wir möchten euch damit für die Arbeit und

die zahlreichen Aktivitäten, die ihr vor Ort als ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen mit viel Engagement geleistet habt, danken. Unser Tipp: Am besten mit dem Zug (S1) bis Haltestelle Eltersdorf/Richtung Nürnberg fahren und aussteigen.

Wir empfangen euch dort gebührend. Wie jedes Jahr haben wir für euch wieder eine leckere Auswahl an Köstlichkeiten zusammengestellt. Um präziser planen zu können, bitten wir euch um Anmeldungen beim Betriebsrat, bei den Vertrauensleuten im Betrieb – oder persönlich bei der IG Metall Erlangen bis spätestens 13. September 2011. Wir freuen uns auf euch. ■

Impressum

IG Metall Erlangen
Friedrichstraße 7
91054 Erlangen
Telefon 0 91 31 – 88 38 0
Fax 0 91 31 – 88 38 22

Redaktion: Wolfgang Niclas
(verantwortlich), Silvia Heid

»Respekt!« Die IG Metall setzt Zeichen

KAMPAGNE »RESPEKT!«

»Respekt! – Kein Platz für Rassismus«, lautet die Botschaft auf dem Metall-Schild der Initiative. Ziel ist es, viele aktive Metaller zu gewinnen, die dieses Schild öffentlichkeitswirksam in ihren Betrieben anbringen. Die Belegschaften sollen durch das Schild für die Botschaft »Respekt!« sensibilisiert so wie zum Nachdenken und Handeln durch die Schildanbringung aufgefordert werden.

Es gibt eine neue Medizin: das »Antidiotikum«. Auf der Packung steht: »Nachdenken und auf der Zunge zergehen lassen.« Laut Beipackzettel hilft der Wirkstoff gegen alle Formen von Respektmangel und Intoleranz. Beim »Antidiotikum« handelt es sich um einen Scherzartikel – es sind bloß Pfefferminzbonbons, die verteilt werden. Doch es geht um ein ernstes Thema: »Respekt! – Kein Platz für Rassismus« lautet der Titel der bundesweiten IG Metall Kampagne.

Respekt ist der Maßstab »Am Arbeitsplatz kommen täglich eine Vielzahl von Menschen zusammen mit unterschiedlichen sozialen, politischen und religiösen

Hintergründen. Die Werte Solidarität, Würde, Anerkennung und Respekt sind Maßstäbe unseres Handelns in den Betrieben und in der Politik. Wir wünschen uns einen respektvollen Umgang der Menschen untereinander sowie von Vorgesetzten gegenüber ihren Mitarbeitern und deren Leistungen«, erklärt der Erste Bevollmächtigte Johann Horn und schraubt auch gleich im Gewerkschaftsraum ein Schild mit der Aufschrift »Respekt!« fest.

Die Initiative setzt sich für mehr Respekt und Toleranz in der Gesellschaft ein. Unterstützt wird sie von zahlreichen prominenten und engagierten Personen aus Sport, Kultur, Film und Fernsehen.



Die Bevollmächtigten Johann Horn und Bernhard Stiedl setzen ein Zeichen für »Respekt! – Kein Platz für Rassismus« in der Verwaltungsstelle Ingolstadt.

Metaller machen mit Viele Betriebe aus Ingolstadt und der Region wollen dem Vorbild folgen: Audi, Cummins, Conti Temic, Cassidian, Elektro-Metall, Faurecia, Liebers, Osram, Rieter, Scha-

effler, Wacker und Zorn. Bernhard Stiedl, Zweiter Bevollmächtigter, freut sich über die gute Resonanz. »Das zeigt, welchen hohen Stellenwert das Thema bei den Leuten hat.« ■



Klaus Mittermaier, Betriebsrat bei Audi und SPD-Stadtrat, erhielt

von OB Alfred Lehmann die Bundesverdienstmedaille. Damit wird sein Engagement für die Gewerkschaftsarbeit bei Audi, für den Stadtjugendring und für das BRK gewürdigt. Wir gratulieren unserem Kollegen ganz herzlich.

Kicken für und mit »RESPEKT!«

Das Fußballturnier der Wacker-Neuson Betriebe Reichertshofen, München und Karlsfeld stand unter dem Motto: »Respekt«.

Elvis Schwarzmaier, Gesamtbetriebsratsvorsitzender, betonte: »Der Respekt ist eine der wichtigsten Grundlagen für ein friedliches Zusammensein aller Menschen.« Personal und Geschäftsführung

unterstützen die Initiative »Respekt!« Bei der Ballübergabe wies IG Metall-Sekretär Walter Lang darauf hin, auch Respekt vor dem Gegner zu zeigen, und wünschte ein faires Spiel. ■



IG Metall Jugend on the road

Die Jugend bringt ihre Kritik an unfairen Bedingungen für junge Arbeitnehmer in die Öffentlichkeit.



Die junge Generation macht mobil.

Die Roadshow ist eine bundesweite Großaktion der IG Metall unter dem Motto: »Zukunft und Perspektiven für die junge Generation«. Im Juni machte sie Station in Ingolstadt.

»Viele Arbeitgeber haben Bindungsangst«, kritisiert der Jugendsekretär der IG Metall, Adrian Dubno. »Deswegen erhalten

junge Arbeitnehmer häufig nur befristete Verträge. Die Zunahme der Leiharbeit und der Trend zu unzähligen Praktika macht eine Lebensplanung für Job-Anfänger schwierig. Wir fordern faire und sichere Arbeitsplätze für junge Leute. Mit unserer Roadshow setzen wir öffentliche Akzente«, erklärt Dubno. ■

Impressum

IG Metall Ingolstadt
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt
Telefon 0841 9 34 09 0
Fax 0841 9 34 09 99
E-Mail:
ingolstadt@igmetall.de

Internet:
www.igmetall-ingolstadt.de
Redaktion:
Johann Horn (verantwortlich),
Ursula Enzenberger, Anja Brecht

Aktions-Jugend-Wochenende ein Erfolg

TEAMTRAINING ALS VORBEREITUNG

Auch dieses Jahr trafen sich die aktiven Jugendlichen aus Landshut, Passau und Rosenheim gemeinsam am Schliersee, um sich über ihre Arbeit auszutauschen und Planungen für die zweite Jahreshälfte anzustellen.

Das Wochenendseminar vom 15. bis 17. Juli in der schönen Jugendbildungsstätte in Schliersee stand diesmal ganz unter dem Motto: »Laut und Stark für Zukunft und Perspektive«. Das ist nämlich auch das Thema des diesjährigen Jugendaktionstags in Köln, auf dem die IG Metall-Jugend mit rund 20 000 Jugendlichen auf die prekären Arbeitsbedingungen und die daraus resultierenden Probleme junger Menschen aufmerksam machen will. Auf dem Seminar selbst beschlossen die jungen Metallerrinnen und Metalller, mit einer eigenen Aktion in

Köln für Aufmerksamkeit zu sorgen und begannen auch sofort diese Idee kreativ umzusetzen. Doch zu viel wird nicht verraten, denn das Ergebnis gibt es in Köln zu bewundern.

Ein weiterer Bestandteil des Wochenendes war auch dieses Jahr wieder das allseits beliebte Teamtraining. Dazu wurde ein Canyoning-Trip in der Nähe von Bad Tölz organisiert. Wem der Begriff Canyoning nichts sagt, der kann sich das Ganze als Wanderung in einem Flussbett eines 13 Grad »warmen« Gebirgsbachs vorstellen. Hinzu kommen noch

Sprünge von Felsklippen, Hinabrutschen an Felsspalten und das Abseilen an Felswänden, und schon ist die Canyoning-Tour perfekt.

Wer jetzt denkt, das hört sich eher nach

Überlebenstraining als nach Spaß an, der kann sich bei den Teilnehmern der Tour vom Gegenteil überzeugen lassen: Diese waren

restlos begeistert von der Aktion. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende, das wieder gezeigt hat, dass die Jugendfunktionäre aus Landshut, Passau und Rosenheim ein gutes Team bilden und auch in Zukunft die Zusammenarbeit aufrecht erhalten wollen. ■



Großen Anklang fand der Canyoning-Ausflug in Bad Tölz.

Hol' Dir die APP

Nützliche Tipps und wichtige Informationen rund um die Ausbildung: Das große Ausbildungs-Lexikon der IG Metall Jugend ist für Azubis ein "must have". Endlich gibt es das große Ausbildungs-Lexikon der IG Metall Jugend auch als App für dein Smartphone! Schlag einfach nach damit dich nichts mehr überraschen kann!

Einfach und kostenlos im Extranet oder übers Handy unter „Ausbildung von A-Z“



AKTIONSTAG 1. Oktober

Großer Aktionstag
Samstag, 1. Oktober 2011
in Köln
Hinfahrt
Regionaler Abfahrtsort,
Infos bei deiner JAV/VwSt.
Rückfahrt
ab ca. 22 Uhr, an der
LANXESS arena

Am 1. Oktober 2011 ist es soweit. Die IG Metall Jugend startet ihren zentralen Jugendaktionstag unter dem Motto

»Laut und Stark für Zukunft und Perspektive«

in Köln. Neben zahlreichen Aktionen, und Demonstrationen wird es ein tolles Abschlusskonzert u.a. mit Jeniffer Rostock, Culcha Candela, Revolverheld und vielen anderen geben.

Anmelden könnt ihr euch bei eurer JAV oder direkt über die Verwaltungsstelle Landshut. Der Transport erfolgt mit Bussen. Zustiegeorte und **alle wichtigen Infos** erfahrt ihr bei Facebook unter **OJA Landshut**.

Culcha Candela Revolverheld

Jeniffer Rostock
Mono und Nikitaman
Dolly Gun
Carolyn Kebekus u.a.

Wir sagen »Herzlich Willkommen« zu den Azubis

Im September startet das neue Ausbildungsjahr in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie.

Auch dieses Jahr können wir wieder rund 600 neue Auszubildende in den Betrieben der Verwaltungsstelle Landshut begrüßen. Die IG Metall Landshut hat, wie auch in den letzten Jahren, ein kleines Geschenk für alle neuen Azubis vorbereitet. »Nachdem die Krise überwunden ist, haben nun einige Unternehmen doch die Zeichen der Zeit erkannt und stocken ihre Ausbildungszahlen nochmals auf«, sagt Bastian Lindenmayer, zuständiger Jugendsekretär in der Verwaltungsstelle Landshut. Alles in allem bleibt die

Gesamtzahl der neuen Auszubildenden jedoch ziemlich auf den Niveau des Vorjahres, da es auch einige Betriebe gibt, die die Ausbildungszahlen zurückgefahren haben oder gar nicht mehr ausbilden.

»Wir möchten die neuen Azubis auch dieses Jahr wieder ansprechen und ihnen erklären, warum eine Mitgliedschaft in der IG Metall wichtig ist«, erklärt Lindenmayer. Denn nur mit einer starken Gemeinschaft werden wir auch in Zukunft in der Lage sein, unsere Forderungen durchzusetzen und für gute Arbeits- und Lebensbedingungen zu sorgen.

Es ist wichtig, dass wir zusammen mit Betriebsräten, Jugendvertretern und Vertrauensleuten an einem Strang ziehen, damit wir auch dieses Jahr wieder die neuen Azubis für die Mitgliedschaft in der IG Metall gewinnen können.

Unterstützung für die Organisation einer Begrüßungsrunde in eurem Betrieb bekommt ihr jederzeit von der Verwaltungsstelle Landshut oder direkt über:

Bastian.Lindenmayer@igmetall.de

Impressum

IG Metall Landshut
Am Banngraben 16
84030 Landshut
Telefon 08 71 - 143 40-0

Redaktion: Robert Grashei
(verantwortlich), Rudi
Gallenberger

IG Metall München für Junge Generation

VERSTÄRKUNG FÜR DAS TEAM

Bei der IG Metall München hat die Junge Generation einen hohen Stellenwert. Dafür sorgt auch ein aktiver Ortsjugendausschuss (OJA). Neu im Team der Münchner IG Metall ist Ralf Dirschl, der als Gewerkschaftssekretär zukünftig für den Bereich Junge Generation zuständig ist.



Ralf Dirschl

In Sonntagsreden spielt die junge Generation bei ganz vielen eine Rolle. Bei uns dagegen auch in der Praxis. Zum einen haben wir einen aktiven Ortsjugendausschuss. Dort treffen sich alle zwei Wochen Jugendvertreterinnen, Jugendvertreter und junge Metallerinnen und Metaller aus den Betrieben, besprechen aktuelle Themen, und planen Aktionen. Bei allem

kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Der OJA hat eine Homepage erstellt, auf der man weitere Infos findet: www.oja-muenchen.de

Auch im Ortsvorstand und im BRVK-Ausschuss ist die Jugend mit einem Mandat vertreten und in der Delegiertenversammlung mit mehreren Mandaten.

Zum anderen ist die IG Metall München auch hauptamtlich in diesem Bereich gut aufgestellt: Neu im Team ist Ralf Dirschl, der zukünftig für die Junge Generation zuständig ist. Er war zuvor Jugend-

vertreter und Betriebsrat bei Fujitsu Siemens Computers in Augsburg. Dort war er Vorsitzender des Ortsjugendausschusses und in der gewerkschaftlichen Bildung aktiv. Zuletzt hat er das Traineeprogramm der IG Metall durchlaufen. Er übernimmt ab November 2011 das Gebiet von Kosta Anastasiou, der in die Tarifpolitik wechselt.

Daneben kümmert sich Sascha Wojtkowski um die Studierendenarbeit. Auch in diesem Bereich ist die IG Metall ein kompetenter Ansprechpartner

beim Berufseinstieg.

In diesen Tagen kommen die neuen Azubis in die Betriebe. Zeit, die Neunkömmlinge zu begrüßen und in die IG Metall aufzunehmen. Ansprechpartner für die Jugendvertretungen und Betriebsräte sind dabei alle drei hauptamtlichen Kollegen. ■

TERMIN

Betriebsräte-Info

Betriebsratsarbeit in kleinen und mittleren Unternehmen

■ **Am 22. September um 8.30 Uhr im Gewerkschaftshaus, großer Saal**

In kleinen und mittleren Unternehmen ergeben sich aufgrund der Größe des Betriebs für Betriebsräte besondere Herausforderungen. Daher bieten wir speziell für Betriebsräte aus diesem Bereich eine Informationsveranstaltung an.

Referent: Karl Eichberger, Gewerkschaftssekretär

Betriebsratsgründungen bei Schleifring und MKS

Mit Hilfe der IG Metall München wurden bei Schleifring und MKS erstmals Betriebsräte gewählt. Damit haben die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Arbeitsbedingungen mitzugestalten.

Im Juli wurden bei Schleifring in Fürstenfeldbruck und bei MKS Instruments in München erstmals Betriebsräte gewählt.

Die Firma Schleifring ist ein mittelständisches Unternehmen der Zuliefererindustrie, unter anderem für den Maschinenbau. MKS Instruments ist im Bereich der Vakuumtechnologie tätig. Aus diesen Betrieben hatten sich

interessierte Beschäftigte an die IG Metall München mit der Bitte gewandt, sie bei der Erstwahl eines Betriebsrats zu unterstützen.

In beiden Fällen konnten wir behilflich sein.

Wir gratulieren den gewählten Kolleginnen und Kollegen und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe. Selbstverständlich stehen wir unseren

Mitgliedern auch dort mit Rat und Tat zur Seite.

Mit den Betriebsratsgründungen können die Beschäftigten ihre Arbeitsbedingungen jetzt aktiv mitgestalten.

Wer bisher keinen Betriebsrat hat und diesen Zustand ändern will, kann sich bei uns melden. Wir beraten sie dann gerne, selbstverständlich vertraulich. ■

Spaß, Musik und Infos beim Isarinsselfest

Die IG Metall München ist auf dem Fest entlang der Praterinsel vom 2. bis 4. September vertreten.

Vom 2. bis 4. September wird das Isarinsselfest gefeiert. Zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke können sich die Besucher an einem reichhaltigen kulturellen, kulinarischen und informativen Programm erfreuen.

Als einer der Veranstalter ist der Deutsche Gewerkschaftsbund mit einer eigenen Bühne und ei-

nem großen Informationsstand am Müllerschen Volksbad vertreten. Dort wird auch die IG Metall präsent und aktiv sein. Wer also mit uns ins Gespräch kommen will, ist herzlich eingeladen, dort vorbeizuschauen.

Das Fest ist heuer schon zum zweiten Mal. Letztes Jahr kamen trotz schlechten Wetters mehr als



100 000 Menschen. Aber egal, wie Petrus es dieses Jahr mit uns meint: Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Das komplette Programm und mehr Informationen über Künstler und Mitwirkende findet man unter: www.isarinsselfest.de ■

Impressum

IG Metall München
Schwanthalerstraße 64
80336 München
Telefon 0 89 – 5 14 11-0
Fax 0 89 – 5 14 11-50
E-Mail:
muenchen@igmetall.de

Internet:
► www.igmetall-muenchen.de
Redaktion:
Horst Lischka (verantwortlich),
Martin Heigl

TERMINE

- **6. September, 10 Uhr**
Treffen Rentnerarbeitskreis
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **12. September, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall Jugend
Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **15. September, 14–16 Uhr**
Rentnerversammlung
»Migrationsforschung und
Fachkräftequalifizierung«
Referent:
Dr. Hans-Dietrich von
Loeffelholz
Gewerkschaftshaus 7. Stock
- **26. September, 17 Uhr**
Treffen der IG Metall-Ju-
gend Nürnberg (OJA)
Gewerkschaftshaus 3. Stock
- **29. September, 16.15 Uhr**
Delegiertenversammlung
im Caritas-Pirckheimer
Haus Nürnberg

Impressum

IG Metall Nürnberg
Kornmarkt 5-7
90402 Nürnberg
Telefon 0911 / 2333-0
Fax 0911 / 2333-35
E-Mail:
nuernberg@igmetall.de

Internet:
► www.igm-nuernberg.de
Redaktion:
Roland Wehrer
Verantwortlich:
Andreas Weidemann



Laut und Stark in Köln

FÜR DIE UNBEFRISTETE ÜBERNAHME

»Laut und stark für unbefristete Übernahme und bessere Chancen für die junge Generation«. Wir sprachen mit Jasmin Bertleff (JAV-Vorsitzende der Robert Bosch GmbH Nürnberg) über den Aktionstag am 1. Oktober in Köln.

Die Wirtschaft boomt und die Beschäftigtenzahlen steigen wieder. Warum mobilisiert die IG Metall jetzt zu einem Aktionstag?

Jasmin: In Zeiten der Krise ist es besonders deutlich geworden, wer die Zeche einer verfehlten Politik zahlen muss, nämlich die ArbeitnehmerInnen. Es ist richtig, dass die Arbeitslosenzahlen sinken. Aber nur ein geringer Teil wird zur Zeit in unbefristeten Arbeitsverhältnissen eingestellt. Junge Menschen waren die ersten, die in der Krise ihren Job verloren haben und sich jetzt eine Zukunft in unsicheren Arbeitsverhältnissen, wie Leiharbeit aufbauen müssen.

Deshalb setzen wir uns für die Belange dieser Menschen ein.

Was schlägt die IG Metall Jugend denn als Lösung dieser Probleme vor?

Jasmin: Erst einmal sehen wir ein großes Problem in der Übernahme-situation nach der Ausbildung. In der Metall- und Elektroindustrie gilt zwar laut Tarifvertrag, dass die Auszubildenden mindestens 12 Monate übernommen werden müssen, allerdings reicht diese Zeit nicht um wirkliche Planungssicherheit zu haben. In anderen Branchen wie dem Handwerk gibt es gar keine tariflichen Regelungen dazu. Diese Situation

wollen und müssen wir gemeinsam verbessern.

Und deswegen fahrt ihr nach Köln?

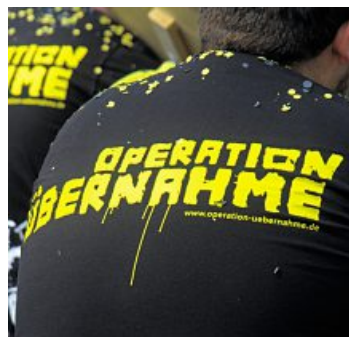
Jasmin: Ja, wir wollen ein deutliches Zeichen in Richtung Arbeitgeber und Politik setzen, dass wir diesen Zustand nicht mehr hinnehmen werden und uns »Laut und Stark« für unsere Zukunft einsetzen.

Und wie kann man mitfahren?

Jasmin: Es gibt Karten für 10 Euro bei eurer JAV oder in der IG Metall-Verwaltungsstelle. Da ist dann schon alles mit dabei. Die An- und Abfahrt und das Konzert. ■

Am 1. Oktober gilt es: »Sicher und fair für Zukunft und Perspektiven«

Der bundesweite Aktionstag der IG Metall-Jugend wird in Köln stattfinden. Sei auch du dabei!



Die IG Metall-Jugend trifft sich am 1. Oktober in Köln zu einem bundesweiten Aktionstag. Unter dem Motto: »Sicher und fair« wollen wir auf die fehlenden Perspektiven aufmerksam machen.

Die IG Metall-Jugend Nürnberg wird nach Köln auch unsere Forderung nach der »unbefriste-

ten Übernahme« mit ins Gepäck nehmen.

Neben der Demo wird es ein Abschlusskonzert mit Culcha Candela, Jennifer Rostock, Revolverheld und Mono & Nikitaman geben.

Karten für den Aktionstag bekommt ihr für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro bei eurer JAV

oder in der Verwaltungsstelle Nürnberg. Darin enthalten ist die An- und Abreise nach Köln via Reisebus und der Eintritt zum Konzert. Weitere Infos findet ihr auf operation-uebernahme.de. Treffpunkt für die Abfahrt nach Köln ist um **5.30 Uhr** in der Marktgrafenstraße vor der Firma Leistriz. ■

Was geht ab bei der IG Metall-Jugend?

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR DIE JUGEND

17 Uhr im Gewerkschaftshaus Regensburg: 18 junge Leute sitzen im Besprechungsraum bei der OJA-Sitzung zusammen. »Am ersten September kommen die neuen Azubis. Stehen eure Begrüßungsrunden schon und wie habt ihr die geplant«, wollen Michael Hecker und Rico Irmischer wissen, der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des OJA Regensburg. Von den Anwesenden erzählt einer nach dem anderen, was sie vorhaben. Sie kommen alle aus den Betrieben in und um Regensburg, für die die IG Metall Regensburg zuständig ist, und sind hauptsächlich Jugend- und Auszubildendenvertreter (JAV) sowie junge Vertrauensleute und interessierte Azubis.

Mit diesem Erfahrungsaustausch nehmen die jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter neue Ideen für ihre Betriebe mit: Sie beschließen, sich

Beim Ortsjugendausschuss (OJA) Regensburg wird immer was geboten: Erfahrungsaustausch, Aktionen, neue Leute kennenlernen. Schau doch mal vorbei und mach mit.



gegenseitig Materialien zuzumailen.

»Schickt mir bitte noch die Anzahl eurer Auszubildenden für dieses Jahr, damit ich euch die Begrüßungsgeschenke schicken kann«, bittet Florian Bauer. Er ist der für die Jugend zuständige Sekretär der IG Metall Regensburg

und unterstützt den OJA und die JAVen tatkräftig bei deren Arbeit. Dann geht es auch schon um den Union-Cup, das Fußballturnier, das der OJA jährlich veranstaltet.

Ständig auf Achse: Der Union-Cup ist aber nicht die einzige Aktion, die der OJA organisiert. Da gab es die Nikolausaktion am Christkindlmarkt mit Rentierge-weißen und Flyern zum Thema »Übernahme nach der Berufsausbildung«. Jedes Jahr zum 1. Mai beteiligt sich der OJA mit pfiffigen Aktionen an der DGB-Kundgebung, um auf die Themen der Jugend hinzuweisen. Gegen Nazis gehen sie auf die Straße, und beim Bildungsstreik der Studenten wa-

ren sie dabei. »Es macht schließlich auch Spaß, mit den Leuten vom OJA solche Aktionen zu starten. Sei es, Flyer zu verteilen oder zu demonstrieren. Danach gehen wir dann oft noch in eine Kneipe, ratschen und feiern zusammen«, sagt Michael Seidl, der seit über zwei Jahren im OJA dabei ist.

Schaut doch mal bei uns vorbei: Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die sich im OJA engagieren und vielleicht einen unserer Arbeitskreise unterstützen wollen. Auf unserer Homepage www.oja-regensburg.de findet ihr die Termine für unsere nächsten Sitzungen und außerdem viele weitere Infos zu unserer Arbeit. ■

GEFÄLLT ER DIR?

Der heißeste Draht zur IG Metall-Jugend Regensburg: Alle Infos rund um Aktionen und Aktivitäten findest du auf www.facebook.com/ojaregensburg

Impressum

IG Metall Regensburg
Richard-Wagner-Str. 2
93055 Regensburg
Telefon 09 41 – 6 03 96-0
Fax 09 41 – 6 03 96-19
E-Mail:
regensburg@igmetall.de

Internet:
● www.regensburg.igmetall.de
Redaktion:
Jürgen Scholz (verantwortlich),
Gundi Strobel



Action: LAUT und STARK

Der Jugendaktionstag steigt am 1. Oktober in Köln.

Am ersten Oktober ist der bundesweite Aktionstag der IG Metall Jugend in Köln: Was dort geboten wird, kannst du in der Titelstory dieser Metallzeitung nachlesen. Interesse? Dann erkundige dich

bei deiner Jugend- und Auszubildenden-Vertretung oder deinem Betriebsrat. Oder melde dich direkt über:

Florian.bauer@igmetall.de an.
Wir sehen uns in Köln.



Ausbildung: eine nachhaltige Investition

DIE NEUEN AZUBIS KOMMEN

Betriebsräte, Vertrauensleute, alle Metallerinnen und Metaller sollten die »Neuen« ansprechen und so schnell wie möglich zu Mitgliedern in der IG Metall machen.

Trotz kaum bewältigbarer Auftragsengpässe in den Betrieben der Region rechnet die IG Metall-Jugend für den Bereich der Verwaltungsstelle Schweinfurt auch in diesem Jahr nur mit insgesamt geringfügig steigenden Ausbildungszahlen. In den letzten zwei Jahren wurden diese unter dem Eindruck der Wirtschaftskrise in vielen Betrieben gesenkt.

Nur vereinzelt ändern die Betriebe ihren Kurs wieder. »Viele Betriebe haben die Krise noch im

Kopf«, sagt Eva Wohlfahrt, Vorsitzende des Ortsjugendausschusses (OJA) und Jugendvertreterin bei Bosch Rexroth: »Sie gehen lieber das Risiko ein, künftig keine Fachkräfte zu haben als jetzt Geld in die Hand zu nehmen, um in ihre Zukunft zu investieren. Nachhaltigkeit sieht anders aus. Wir kämpfen seit langen dafür, dass man mehr in selbst ausgebildetes Know-how investiert.« Gerade bei Bosch Rexroth wurden die Ausbildungszahlen um die Hälfte reduziert.

Aber es gibt auch Positives zu berichten. Bei den Schweinfurter Großbetrieben bleiben die Ausbildungszahlen auf gutem Niveau konstant. Bei Siemens in Bad Neustadt und auch bei der Reich GmbH in Mellrichstadt werden in diesem Jahr deutlich mehr Auszubildende eingestellt als im Vorjahr.

Alle »Neuen« werden von den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gleich nach Ausbildungsbeginn in den Betrieben willkommen geheißen. Für

Martin Plannerer von der ZF-JAV ist das jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Er hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele der Neuen von der Wichtigkeit der IG Metall und einer entsprechenden Mitgliedschaft zu überzeugen.

»Nur gemeinsam können wir was reißen. Die Unternehmen haben vor allem ihre Renditen im Kopf. Deshalb ist es auch so wichtig, dass unsere Stimme laut ist. Und das ist man eben nur zusammen.« ■

Respekt-Schild bei der Firma Reich

Der IG Metall-Ortsvorstand Schweinfurt tagte in Mellrichstadt.



Anton Bach, Betriebsratsvorsitzender, Peter Kippes, Erster Bevollmächtigter, und Oliver Thiele, Prokurist bei Reich.

»Respekt! Kein Platz für Rassismus«: Das Motto unserer Initiative hat sich auch die Firma Reich in Mellrichstadt auf die Fahnen geschrieben. Während einer Ortsvorstandssitzung im Betrieb wurde das Schild angebracht. Das Unternehmen will damit in die-

sem Sinne sichtbare Zeichen setzen. Die Firma Reich ist für die IG Metall in der Region ein strategisch sehr wichtiger Betrieb, der sich in den letzten Jahren als Hochtechnologieträger einen hervorragenden Ruf erworben hat. Für den Bevollmächtigten der IG Metall Peter Kippes ist vor allem die Firmenphilosophie mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Familientradition von hoher Bedeutung. Der Ortsvorstand tagt in unregelmäßigen Abständen in Betrieben unseres Betreuungsbereichs. »Zu Reich sind wir das erste Mal und besonders gerne gekommen«, sagte Peter Kippes zum Firmeneigentümer Karl-Hermann Reich bei einem Abschlussgespräch nach der Ortsvorstandssitzung. ■

Ein fester Stand ist Gold wert

Die IG Metall-Jugend kämpft für die unbefristete Übernahme.

Die Unsicherheit darüber, ob ein Auszubildender nach seiner Ausbildung noch einen Job hat oder nicht, ist für viele in der Berufsausbildung enorm belastend. In wirtschaftlich unsicheren Zeiten neigen die Betriebe dazu, die Ausgelernten nur befristet oder gar nicht zu übernehmen. Aber selbst jetzt ist es nicht überall selbstverständlich, nach der Ausbildung einen Arbeitsplatz im bisherigen Betrieb zu erhalten. Aus diesem Grund ist die Übernahme der Auslerner für die IG Metall-Jugend Schweinfurt und die Jugend- und Auszubildendenvertreter der Betriebe der Region ein enorm wichtiges Ziel.

Ein wichtiges Datum könnte dabei die nächste Tarifrunde im Frühjahr 2012 sein.

Die Schweinfurter IG Metall-Jugend hat sich deshalb für die kommenden Monate eine ganze Reihe von Aktionen ausgedacht und auf den Weg gebracht. Unter dem Motto

»Ein fester Stand ist Gold wert« möchten wir auf unser Anliegen aufmerksam machen. Die ersten Aktivitäten sind bereits gelaufen. Im Juli ging es mit 14 Aktiven nach Köln, um einen eigenen Vorbereitungsfilm für den großen Aktionstag am 1. Oktober zu drehen. Und auch während des Stadtfests in Schweinfurt konnte man bereits viele goldene Schuhe bestaunen.

Ganz konkret konnten in vielen Betrieben der Region zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat Vereinbarungen getroffen werden, die über die im Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie geregelte zwölfmonatige Übernahme hinausgehen. ■



Impressum

IG Metall Schweinfurt
Manggasse 7-9
97421 Schweinfurt
Telefon 097 21 - 209 60
Fax 097 21 - 20 96 14
E-Mail:
schweinfurt@igmetall.de

Internet:
• www.igmetall-schweinfurt.de
Redaktion:
Peter Kippes (verantwortlich)

Die Berufsausbildung bei Bosch

**BOSCH EVI AUDIO
IN STRAUBING**

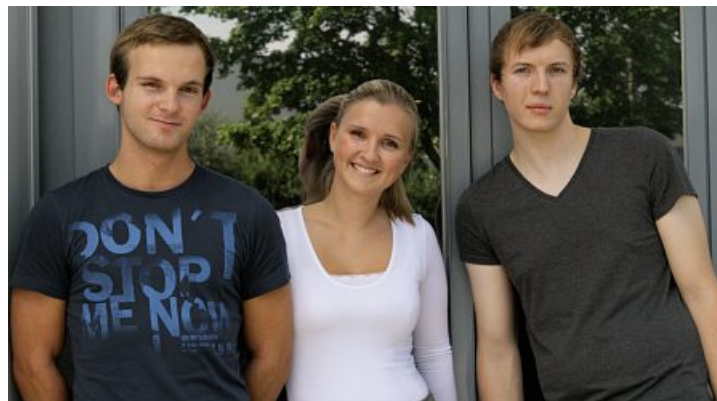
Seit 2007 gehört die EVI Audio GmbH der Robert Bosch Gruppe ST an und gilt mit den Marken DYNACORD, Electro-Voice, RTS und TELEX als einer der führenden Hersteller von professionellem Audioequipment.

Die Ausbildung bei Bosch wird vielseitig gestaltet. Neben regulären Ausbildungsinhalten werden auch noch weitere interessante Aktionen durchgeführt.

Dieses Jahr zählte dazu das 125-jährige Jubiläum von Bosch, an dem sich auch die Jugend fleißig beteiligte. So wurden Auszubildende für eine soziale Woche freigestellt, um sich in Kindergärten, Schulen und öffentlichen Einrichtungen tatkräftig zu engagieren. Ein weiteres Highlight war der »Bosch Experience Day«. Weltweit wurde an jedem Stand-

ort ein Jubiläumsfest für alle Mitarbeiter und Familienangehörige mit zahlreichen Infoveranstaltungen gefeiert. Unsere Auszubildenden beteiligten sich tatkräftig bei der Organisation und präsentierten einen eigenen Infostand. Auf Plakaten stellten sie Ausbildungsinhalte vor und beantworteten alle Fragen rund um die Ausbildungsberufe.

Neben diesen Aktionen werden die Azubis auch innerhalb der Regelausbildung hinsichtlich guter Prüfungsergebnisse gefördert. Vor jeder Zwischen- und Abschlussprüfung wird eine Lernwoche vom Betrieb genehmigt, in der gemeinsam Bücher gewälzt und knifflige Aufgaben rund um den Prüfungsstoff gelöst werden. Um neuen Auszubildenden den Be-



Die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Bosch in Straubing

rufseinstieg zu erleichtern, laden wir traditionell alle Azubis zu einem Abend auf das Gäubodenvolksfest ein. Hier können bereits vor Beginn der Ausbildung Erfahrungen ausgetauscht werden.

Eine solide und vielseitige Ausbildung steht bei Bosch im Fo-

kus, den Auszubildenden werden Werte wie Zusammenhalt, Teamfähigkeit und Firmenbindung vermittelt. Eine gute Ausbildung ist immer der beste Start in ein erfolgreiches Berufsleben! ■

Regina Sikidina, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Bosch

AUF NACH KÖLN

Jugendaktionstag

■ 1. Oktober, Köln



Wir fahren mit zwei Bussen! Weitere Informationen zu Ablauf, Anmeldung und Busabfahrtszeiten gibt es in der Verwaltungsstelle oder im Internet:

► www.passau.igmetall.de

Impressum

IG Metall Passau
Grünaustraße 31
94032 Passau
Telefon 08 51-560 99-0
Fax 08 51-560 99-30
E-Mail:
passau@igmetall.de

Internet:
► www.passau.igmetall.de
Redaktion:
Heinz Hausner
(verantwortlich)

Azubiausflug bei Sumida

Sumida begrüßt die »Neuen«

Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Betriebsrats haben wir unseren Lehrlingsausflug nach Neumarkt und Betzenstein am 28./29. Juli organisiert.

Am 1. Tag haben wir uns das Schmuckbergwerk Silberschacht

in Bach an der Donau angeschaut und sind danach ins SUMIDA-Werk nach Neumarkt, um die Schwesterfirma bei einer Werksführung kennenzulernen. Dabei sind uns ganz schöne Unterschiede aufgefallen: unter ande-

rem die Größe der gefertigten Teile.

Übernachtet wurde auf einem Campingplatz in Betzenstein. Abends haben wir gegrillt und die gemütliche Atmosphäre der Ranch genutzt, um ein paar Stunden miteinander zu verbringen. Dabei konnten wir auch schon mal unsere neuen Azubis, die am 1. September die Ausbildung beginnen, näher kennenlernen.

Am Freitag sind wir vormittags in den großen Kletterwald nach Betzenstein gegangen. Nach einer kurzen Einweisung konnten wir auch schon starten. Einige Klettertouren brachten ein paar Schwierigkeiten mit sich, die wir im Team sehr gut gemeistert haben, so dass wir alle wieder heil mit nach Hause nehmen konnten. Danach wurde in Passau noch eingekehrt und ein schöner Ausflug neigte sich dem Ende zu. ■

Anna-Lena Weindler, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Sumida



Die Azubis der Firma Sumida mit dem Betriebsratsvorsitzenden Roland Osterkorn.